

Ercheint täglich einmal: Sonntags nur morgens, Montags nur abends. Abonnementspreis für Berlin: 75 Pf. monatlich...

Berliner Volks-Zeitung

mit Täglichem Familienblatt und Illustriertem Sonntagsblatt Abend-Ausgabe

Sampy-Expedition: SW. Jerusalem Straße 46/49. Telefon Amt 1a Nr. 1011-1014.

Chef-Redakteur: Karl Vollrath, Berlin W. Verleger: Druck: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Die Skupshchina gegen den Krieg.

Eine ruhigere Auffassung

Hat über den Sonntag erheuchlicher Weise in Belgrad Bloß gehalten. Die belgischen Elemente fangen an, sich gegenüber den übertriebenen Kriegshörern bemerkbar zu machen.

hat in der vergangenen Sitzung der Skupshchina der Minister des Wehrwesens Milowanowitsch ein großes über die politische Lage. Nach ihm hielt der Krieg in seiner spannungsvollen eine längere Rede. Um 9 Uhr wurde die geheime Sitzung geschlossen.

In politischen Kreisen herrscht die Meinung vor, daß die radikalen als die führende politische Partei mit der Konstitution des Kabinetts beauftragt, in bezug auf die politische Lage oder sonstigen Angelegenheiten in dem letzten Vertrauen überlassen werde, daß diese den berechtigten Ansprüchen des serbischen Volkes Rechnung tragen werde.

Der kriegslustige Kronprinz.

Hoffentlich den kriegslustigen Anschauungen gegenüber den Abwärtselementen die Oberhand, die immer noch in den Straßen Belgrads für den sofortigen Krieg demonstrieren, österrreichische Fahnen verbrennen und anderen Unruhe treiben, und die am Kronprinzen von Serbien einen Haufen Mistfall gefunden haben.

Meine Arbeit, eure Gesühle und Wünsche die meinigen. Ich hoffe, daß wir bald für unser und Vaterland kämpfen werden. Glauben und hoffen wir!

Am Sonntag hielt der Kronprinz folgende Ansprache an die Demonstranten: Ich danke Euch, daß Ihr gekommen seid, und ich danke Euch auch, daß Ihr mich Eures Vertrauens versichert.

Mitlich wird aus Belgrad erfährt, daß die Nachricht von einer allgemeinen Mobilisierung der serbischen Armeen auf eine erteilte Auffassung der Verantwortung von 23. September alten Stil zurückzuführen ist.

Oesterreich-Ungarn bleibt auf seiner Hut und trifft weiter entschlossene Abwehrmaßnahmen gegen eventuelle Angriffe. Die Verbreitung von Nachrichten über Truppenbewegungen wurde verboten.

Wozu der Lärm?

Aus Paris wird gemeldet: Für Ferdinand von Bulgarien anheide einen Spezialbefehlshaber der Tempes-Eskadronen des englische Besatz der unabhängigkeitserklärung Bulgariens so aufgebracht ist.

Die rumänische Bewegungsfreiheit.

Aus Bukarest wird die Agence Roumaine: Das immer wieder auftauchende Gerücht von einer Militärrotation mit Oesterreich-Ungarn ist eine unerwünschte Infanation. Eine bezwärtige Konvention existiert nicht und hat nicht existiert.

Die reaktionäre Heze

gegen Deutschland und Oesterreich-Ungarn geht in Konstantinopel weiter. Die Verursacher der Pläne sind die Fremden, die zum Wohlfühl deutscher und österrreichischer Firmen aufzogen.

„Einer der größten Stände des jetzigen traurigen Despotismus ist der Beruf, unsere Landeskinder zum Tragen eines europäischen Sutes zu zwingen. Schienen wir uns dessen. Reimt euch darüber die Hute und euren Frauen die fränkischen Kleider weg. Werft euch die Religion und dem Koran in die Arme.“

Griechenland und Aetna.

Die Aene Freie Presse“ meldet aus Athen: Die Vertreter einiger Mächte erteilen der griechischen Regierung den Rat, die Proklamierung der Vereinigung Aetnas mit Griechenland nicht zu akzeptieren.

Zswolski in London.

Wie aus London berichtet wird, hat der König Eduard gestern nachmittag den russischen Minister des Reiches Zswolski im Buckingham-Palast empfangen. Ueber die Verhandlungen, die Herr Zswolski in London führt, wird strenges Geheimnis gewahrt.

Die Pardannellenfrage.

Aus London besteht nach einer Meldung der „Frankf. Stg.“ auf deren Neuzugung in dem Sinne, daß nur den 6 Staaten des Schwarz- und Azows keine Durchfahrts-gestalt werden soll, während für andere Staaten die Meerenge weiter geöffnet bleiben soll.

Herr Holle bremst schon vorher.

Im Anschluß an die Einweihung des Berliner Lehrervereinshauses, über die wir in der Sonntagsnummer berichtet haben, wird uns aus Berliner Lehrerkreisen geschrieben: Bei der Einweihung des Lehrervereinshauses am Alexanderplatz hat auch der Kultusminister Herr Holle das Wort ergreifen.

Der Augenblick des Unfalls.

Den englische Ballon Nummer 11 war gerade fertig und sollte abgefliegen werden, als ein dramatisches Schicksal in den Lüften die Menge in fieberhafte Spannung versetzte.

Wie man höheren Orts die „beinahe“ größten Aufgaben, die Volksschule und Volksbildung bedeuten, bewertet, zeigen die Dekorationen, die dem Vorwissen des Vereines und dem der Bauforschung verliehen worden sind.

ministers zu erwarten hat. Sie ist an Enthaltungen zu gewöhnt, daß sie auch durch die nächste im November nicht übersehen werden wird.

In einer anderen, uns aus Berliner Lehrerkreisen zugehenden Zuschrift, in der hervorgehoben wird, daß in Volksschulischen Herr Schwarzkopff noch immer die rechte Hand des Herrn Holle ist, heißt es:

„In früheren Jahren, in der Aera Studt und besonders zur Zeit des Schulverhaltensgesetzes, ließ Herr Schwarzkopff seine Gelegenheit vorbeiziehen, der Lehrerschaft und ihrer Organisation zu zeigen, daß sie von oben nicht viel zu erwarten hätten.“

„Meine Herren“ rief er den Abgeordneten zu, „wenn Sie verlangen, daß den Schülern der höheren Lehranstalten der Zugang zu den Lehrerbildungsanstalten erleichtert werde, so verlangen Sie etwas Unmögliches.“

„Zur Zeit der letzten preussischen Schulreform wandte sich Herr Schwarzkopff in schäfer Worten gegen die „Berliner Zentrale“, von der aus der Widerstand gegen das Schulgesetz in die Lehrerschaft getragen wurde.“

So konnten noch zahlreiche Beispiele aus seiner Zeit angeführt werden, die die Stimmung des Herrn Schwarzkopff gegen die Lehrer beweisen. Selbst wenn die Lehrer nicht für sich, sondern für die Witwen und Waisen baten, erhielten sie aus dem damaligen Ministerium keine Antwort.

Das Gordon Bennett-Rennen der Lüste.

Der Kampf um den Bennett-Preis der Lüste hat gestern unter wolkenlosem Himmel und brennender Sonne begonnen. Acht Stationen mit 23 Ballons traten vor den Lören Welken an den Kampfplatz, das war die Luftmeer war.

Ballon „Conquero“ platzt

zum angloissten Entzagen von Aberaufenden Lusu nach dem Aufstieg in tausend Meter Höhe fern und quer, und nur der glücklichen Fügung, daß die Hülle so rig, daß sie als 174 fischen in weite, hatten die beiden Ballonfahrer ihre Fahrt zu banken.

Der Augenblick des Unfalls.

Den englische Ballon Nummer 11 war gerade fertig und sollte abgefliegen werden, als ein dramatisches Schicksal in den Lüften die Menge in fieberhafte Spannung versetzte.